

Kurs: Leiter-Vorkur		Fach: Prakt. Trommelr	
Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	
1. Körper- und Schlegelhaltung und -führung	Der Kursteilnehmer kennt die korrekte Schlegel- und Körperhaltung beim Trommeln. Er weiss um den harmonischen Bewegungsablauf und die richtige Schlegelführung (Körperkoordination und Grob-/Feinmotorik).		1 L
2. Bewegungsablauf beim Trommeln	Die Schlegel- und Körperhaltung, sowie die Schlegelführung des Kursteilnehmers sind modellhaft (Vorbild sein als Leiter!)		
3. Beherrschen der Grundlagen	Der Kursteilnehmer beherrscht die folgenden Grundlagen von der Zerlegung über alle Phasen des Aufbaus bis zur Endausführung: <ul style="list-style-type: none"> - Wirbel - Schleppstreich - Ordonnanztriole - 5er-Ruf - 9er-Ruf - Einerstreich - 3er-Streich 	- Zündstoff - Tambourenordonnanz 81	1 L
4. Grundlagenanwendungen	Fähigsein die obigen Grundlagen in verschiedenen Anwendungen und Kombinationen richtig zu trommeln.		1 L
5. Kompositionen Klasse 4 -	Der Kursteilnehmer ist in der Lage, mehrere Kompositionen der Klassen 4 - 6 technisch und rhythmisch korrekt zu trommeln.	- Marsch- und Kompositionensammlung des STV	
6. Ordonnanzmärsche 1 - 12	fehlerfrei; technisch und rhythmisch korrekt	- Tamb. Ord. 81	
7. Schweizer- und Franzosentagwacht	korrekt und vorbildhaft vorzeigen können (Leiter als Vorbild)	- Zündstoff	3 L
8. 2/4 und 6/8 Takt- Uebungen	Der Kursteilnehmer kann diese beiden Taktarten unterscheiden, kann sie erklären und prägnant vortrommeln.		

Kurs: Leitergrundkurs		Fach: Prakt. Trommeln	
Grobziel			
1. Beherrschen der Grundlagen	<p>Der Kursteilnehmer ist in der Lage, die folgenden Grundlagen einwandfrei auszuführen von der Zerlegung durch alle Phasen des Grundlagenaufbaus hindurch bis zur Endausführung. Er kann die Grundlagen erklären, vortrommeln und kennt den korrekten Aufbau (verschiedene Phasen) der Grundlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bata fla - Bata fla fla - Double - gebundene Rufe - 7er-Endstreich - Märmelstreich 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündstoff - Tamb. Ord. 81 - Bergerhefte - Grundlagenbeschreibungen 	2 L
2. Grundlagenanwendungen			
3. Baslermärsche Klasse 3	<p>Wissen um das Besondere des Baslermarsches, dessen Aufbau und Charakter; Beherrschen der typischen Grundlagen und Grundlagenkombinationen; Fertigkeit, einen Baslermarsch aus der Klasse 3 technisch, rhythmisch und dynamisch vorbildhaft vorzutragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bergerhefte - Kompositionssammlungen I und II des STV 	3 L.
4. Uebrig Kompositionen Klasse 3	<p>Der Kursteilnehmer kann eine Komposition der Klasse 3 erarbeiten, verstehen und technisch und musikalisch einwandfrei vortragen.</p>		
Prüfung	<p>2 Grundlagen nach Losrichtung aufgebaut bis zur Endausführung vortragen.</p> <p>1 vorgegebenen Baslermarsch aus der Klasse 3 technisch, rhythmisch und dynamisch einwandfrei trommeln können.</p> <p>1 vorgegebene Komposition aus der Klasse 3 technisch und musikalisch richtig spielen können.</p>		20-30 Min.

Kurs: Trommellehrkurs		Fach: Prakt. Trommeln	
Grobziel			
1. Beherrschen sämtlicher Grundlagen und Grundlagenanwendungen	<p>Die Kursteilnehmer sind in der Lage alle Grundlagen der beiden vorangehenden Kurse in einwandfreier Ausführung so vorzutrommeln, dass sie ihren Lernenden gegenüber ein Vorbild sind.</p> <p>Sie beherrschen die gängigen Grundlagenanwendungen und sind auch fähig, technisch schwierige Kombinationen von Grundlagen zu erarbeiten, zu üben und richtig auszuführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zündstoff - Tamb. Ord. 81 - Bergerhefte 	1 L.
2. Taktarten	Die Kursteilnehmer kennen die verschiedenen Taktarten, verstehen diese, können sie erklären und in ihrem Trommelspiel ausdrücken.		
3. Baslermärsche Klassen 1 und 2	Fähigkeit, einen Baslermarsch aus den Klassen 1 oder 2 zu erarbeiten und technisch, rhythmisch und dynamisch ansprechend vorzutragen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bergerhefte - Komp. Sammlung STV 	1 L.
4. Uebrigere Kompositionen Klassen 2 u. 3	Die Kursteilnehmer können eine Komposition aus den Klassen 2 oder 3 erarbeiten und musikalisch und technisch ausgereift und vorbildhaft trommeln.	- Komp. Sammlung I und II des STV	1 L.
5. Mehrstimmige Kompositionen mit Percussionsinstrumenten	Fähig sein, mehrstimmige Kompositionen mit Einbezug von Percussionsinstrumenten aus den Noten richtig zu erlesen, zu verstehen (sowohl die einzelnen Stimmen wie auch der Gesamtaufbau der Komposition) und einer Gruppe von Lernenden vorbildhaft vorzutragen.	- Notensammlung des STV	1 L.
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Grundlagen (stufengerecht) nach Loseinwandfrei und vorbildhaft trommeln. - Vorgegebene Kombinationen richtig erarbeiten und trommeln können. - 3 Verse eines Baslermarsches aus der Klasse 1 oder 2 technisch und musikalisch einwandfrei vortragen können. - Beherrschen einer Komposition, die im Kurs erarbeitet worden ist. 		30 Min.

Kurs: Sektionsleiter		Fach: Prakt. Trommeln	
Grobziel			
1. Kompositionen Klasse 1 und 2	<p>Der Kursteilnehmer ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine ihm vorher unbekannt Komposition selbständig erarbeiten und einstudieren zu können - die Komposition in verschiedene Abschnitte für das Einstudieren sinnvoll teilen zu können - die besonderen Schwierigkeiten der Komposition zu erkennen und geschickt überwinden zu 	<ul style="list-style-type: none"> - Komp. Sammlungen I und II des STV - Bergerhefte 	1 L
2. Mehrstimmige Kompositionen (mehrere Trommelstimmen, Percussions- und/oder Blasinstrumente)	Fähigkeit, mehrstimmige Kompositionen selbständig zu erarbeiten, zu (sowohl der einzelnen Stimmen wie auch der Komposition als Ganzes in Aufbau) und als Leiter vorbildhaft vortrommeln zu	- Notensammlung des STV	2 L
3. Trommelliteratur kennen und beurteilen können	<p>Überblick erlangen über die vorhandene Trommelliteratur,</p> <p>Beurteilungskriterien für die Eignung von Kompositionen erarbeiten (z.B. in auf die eigene Sektion)</p> <p>Verschiedene schwere Kompositionen ab Band und mittels Noten auf Eignung hin für die eigene Sektion beurteilen</p>	- Notensammlung des STV	1 L
Prüfung	Kombinierte Schlussprüfung für alle Fächer mittels eines (s. dazu die speziellen		

Kurs: Leitervorkur:

Fach: Dirigieren

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	
1. Körperhaltung 2.Haltung des Taktstockes 3. Bewegungsablauf zur Vorbereitung 4. Ueberblick über das Dirigieren			1 L
5. Taktieren verschiedener Taktarten	- (2/4, 6/8, langsam undschnell, - 3/4 und 3/8 langsam undschnell, 4/4 Takt C C)		1 L
6. Einsetzen der linken Hand für dynamische Vorzeichen, 7. Einsatz und Schlussbewegungen 8. Grundlagen und Grundlagenanwendungen dirigieren	- Wirbel, Schlepp, Ord.Triole,5er-Ruf, 9er-Ruf, 5er r/l, einfacherTagwachtstreich, doppelterTagwachtstreich,6/8 Marschgrundlage,Paradiddle		3 L
9. Schweizer- und Franzosentagwacht 10. Märsche im Ordonnanzstil Klassen 4 - 6			1 L
Prüfung:	2 Grundlagen nach verdeckter Ziehung - Schweizer- und Franzosentagwacht - 3 Verse eines Marsches im Ordonnanzstil Klassen 4 - 6 - Ordonnanzmärsche 1 - 12 - 6/8 Takt langsam / beidhändig - 3/8 Takt schnell / beidhändig - 3/4 Takt langsam / beidhändig - 4/4 Takt / beidhändig		20 Min.

Kurs: Leiterkurs 1 (Grundkurs)

Fach: Dirigieren

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	M
1. weitere Taktarten	- 5/8 langsam und schnell, - 7/8 langsam und schnell, - 9/8 und 12/8 langsam		1 L
2. Uebungen taktweise mit dem Zündstoff 3. Grundlagen dirigieren	(jeder Takt eine andere Taktart) - links und rechts dirigieren - 3er-Streich, 2/4 Marschgrundlage, 9er r/l, 7er-Ruf, Batafla, Bataflafla, Doublé, 7er Endstreich, 5er- und 7er-Rufe mit Nachschlag		1 L
4. Grundlagenanwendungen mit allen obgenannten Grundlagen und allen Grundlagen des Vorkurses			1 L
5. Baslermärsche dirigieren	- Dynamik anzeigen können - Impulse geben können - linke und rechte Hand - accelerando, ralentando - Auftakte dirigieren		1 L
6. Eine Komposition aus der Klasse 3 dirigieren können	wie 5.		1 L
Prüfung:	- 2 Grundlagen des Vorkurses und 3 des Leitergrundkurses korrekt dirigieren können (nach verdeckter Ziehung) - 1 Uebung taktweise (jeder Takt eine andere Taktart), 5 Minuten Vorbere - 3 Verse eines Baslermarsches aus der Klasse 3 (aus dem Kursprogramm) - 1 Komposition aus der Klasse 3 (aus dem Kursprogramm)		30 Min.

Kurs: Leiterkurs 2 (Trommellehre)		Fach:	Dirigieren
Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / Me	
1. Grundlagenauffrischung	zusätzlich: Märmelstreich, Mühleradstreich, Zitterstreich, Coup de charge doppelte Tagwachtgrundlage		1 L
2. Grundlagenanwendungen	Uebungsfiguren mit verschiedenen Grundlagen		1 L
3. Verbesserung der linken Hand mit kleinen Uebungen			
4. Einführung in mehrstimmige Kompositionen			2 L
5. Baslermarsch Klasse 1 und 2			1 L
6. Komposition Klasse 2			1 L
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: 5 aus allen gezogen (stufengerecht) - eine einfache mehrstimmige Komposition (2 Stimmen) dirigieren - Baslermarsch aus den Klassen 1 oder 2 (4 Verse), nach Wahl - 1 Komposition aus der Klasse 2, nach Wahl 		40 Min.

Kurs: Leiterkurs 3 / Sektionsleit		Fach:	Dirigieren
Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / Me	
1. Mehrstimmige Kompositionen mit Percussionsinstrumenten oder mehreren Trommelstimmen			2 L
2. Erarbeiten aller Schwierigkeiten aller Kompositionen der Klasse 1			1 L
3. Komposition aus der Klasse 1 dirigieren			1 L
4. Auffrischen aller Taktarten	- links und rechts dirigieren	- Zündstoff	1 L
5. Trommelliteratur mit verschiedenen Vorzeichen kennen und anwenden lernen	- Fermate, Tempo, Dynamik, Taktarten		1 L
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Uebung mit verschiedenen Vorzeichen (Vorbereitungszeit: ca. 10 Minuten) - 1 Komposition aus der Klasse 1 - 1 mehrstimmige Komposition Trommel- und/oder Percussionsstimm 		40 Min.

Kurs: Leiter-Vorkurs

Fach: Führung/Methodik

Grobziel	Nähere Umschreibung		Material /
1. "Lehren Lernen	Kennenlernen der ersten Prinzipien von Lernen: - Was heisst Lernen? - Wovon ist erfolgreiches Lernen abhängig? - Unterschiedliche Lerntypen		1 L
2. Lernform "Vorzeigen - Nachmachen"	Grundsätze zum Imitationslernen (Modelling) Übungen im Kurs zum Instruieren von - Körper- und Schlegelhaltung - Schlegelführung und Be - Erarbeiten von Grundlag		1 L
3. Aufbau einer Lernsequenz	- 7-Phasen Lernmodell - Aufbau einer Probenstunde - Nachbesinnung / Reflexion der Uebung Der Kursteilnehmer bereitet eine Lern- oder Übungssequenz für die Sektior in der er sein Praktikum durchführt, vor Anwendung der Prinzipien des Lernens und des Uebens/Vertiefens		1 L
4. Nachbesprechung / Reflexion	Nachbesprechung der Erfahrungen aus der Praxis. Was hat sich bewährt? Wo sind Probleme aufgetreten? Konsequenzen daraus?		1 L

Kurs: Leitergrundkurs

Fach: Führung/Methodik

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	
1. Was heisst "Führung"?	<ul style="list-style-type: none">- Führungsverständnis,- Bewusstsein, was Führung bedeutet, wie Führung sich zeigt- Sinn und Aufgabe der Führung		
2. Die Führungspersönlichkeit	<ul style="list-style-type: none">- Ausdrucksfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Sprechen Zeigen können,- Praktische Uebungen in eigener, resp. in Fremdsektion (6 Lernsequenzen à je ca. 15 - 20 Min.) - Gesprächsführung - Führungswille/Zielvorstellung - Flexibilität, agieren und reagieren können		1 L
3. Führungsstile/Führungsprinzipien	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis verschiedener Führungsstile, ihrer Vor- und Nachteile,- Mittel und Methoden der Führung- Allgemeine Führungsprinzipien- Betreuung		
4. Motivationslehre	<ul style="list-style-type: none">- Was heisst Motivieren?- Motivieren - wie?- Jugendarbeit- Gruppendynamik		1 L
5. Tambourenaus- und weiterbildung	<ul style="list-style-type: none">- Werdegang eines Jungtambours (Lernstufen, Lernziele, Lernschritte, Anforderungsprofile) - Aus- und Weiterbildung<ul style="list-style-type: none">- innerhalb des Vereins- innerhalb des Regionalverbandes- im STV (Ausbildungsmöglichkeiten)		1 L

Kurs: Leitergrundkurs

Fach: Führung/Methodik

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	
6. Lehren lernen: Aufbau von Lernsequenzen	- Einführung und Aufbau von Lernsequenzen (Grundlagen, Kombinationen, Übungsphasen, Einführungsphasen, etc.)		
7. Aufbau von Lektionen	- Aufbau einer Lektion (Lernphasen), - Unterrichtsformen, Lehr/Lernformen, - Methodische Lernhilfen, Rhythmisierung des Lernprozesses, - Ideenbörse (Übungsformen)		1 L
8. Methodische Prinzipien:	- Methodische Prinzipien: - Grundsätze zum Lehren - 5 Phasen-Lernmodell		
9. Praxis in eigener oder in einer Fremdsektion	- Körperhaltung instruieren - Schlegelhaltung instruieren - Bewegungsablauf/Motorik - Grundlage instruieren - Notenlehre/Rhythmikschulung bei Anfängern		
10. Vor- und Nachbesprechung der praktischen Übungen			1 L

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	
1. Aufgaben des musikalischen Leiters	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderunge - Zuständigkeiten - Kompetenzen - Verantwortlichkeiten - Anforderungsprofil an einen Leiter - Der Jungtambourenleiter 		1 L
2. Innerer Aufbau einer Sektion Strukturen, Organigramm der Sektion resp. der Jungtambourengruppe	Innere Differenzierung (Abteilungen, Lerngruppe, verschiedene Lernniveaus und Leistungsgruppen, Uebertritte, usw.		
3. Voraussetzungen zum Instruieren	<ul style="list-style-type: none"> - Probelokal - Infrastruktur - Notenmaterial - Lehrgang/Lehrmitte 		1 L
4. Vorbereitung einer Probe	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - Ziele setzen und formulieren - Methodischer Aufbau der Probe (Repetition Leiter-Vorkurs und Leiter- Grundkur 		1 L
5. Vorbereitung und methodische Aufbereitung beim Einstudieren einer Komposition, bzw. eines Mar- sches			1 L
6. Durchführung einer Probe Leitung einer Probe	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele setzen, durchsetzen/erreichen - Verbindlichkeit 		

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material / M	L
7. Vorbereitung einer Sektion auf - einen Auftritt - ein Wettspiel - ein Konzert			1 L
8. Durchführung von - Auftritten - Wettspielen - Konzerten und Vereinspräsentation	- Führungsprinzipien - Motivation / Coaching - Auftreten - Marschordnung - usw.		1 L
9. Nachwuchsförderung	- Public Relations / Werbung - Vorbereiten eines Anfängerkurses - Durchführung eines Anfängerkurses - Elternarbeit (Elternabende) - Kontakte allgemein		1 L
10. Jahresplanung Lernetappen Festlegen eines Repertoire	- Jahresziele - Jahresbericht		1 L
11. Gesetzliche Grundlagen eines Vereins			
12. Eigenes Lehrverhalten	- Vor- und Nachbesprechungen der praktischen Übungen in der eigenen oder in einer Fremdsektion		1 L

Kurs: Sektionsleiterkurs

Fach: Führung/Methodik

Grobziel	Nähere Umschreibung		Material
1. Gesprächsführung Konfliktlösungsmodelle	<ul style="list-style-type: none">- Transaktionsanalyse- Prinzipien der Gesprächsführung- "Türöffner" und Kommunikations-"Sperr"- Sprache des Zutrauens, der Motivation		1 L
2. Motivationslehre	<ul style="list-style-type: none">- Motivation Jugendlicher- Motivation Erwachsener- Motivatoren und Motivationsbehinderer		1 L
3. Methodik	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung (methodische Aufbereitung) beim Einstudieren einer Komposition resp. eines Marsches		1 L
4. Vorbereitung und Durchführung von - Wettspiel - Auftritt/Konzert	<ul style="list-style-type: none">- Führungsprinzipien- Coaching- Auftreten/Vereinspräsentation		1 L
5. Gesamtkonzeption einer Sektion Kooperation Nachwuchsplanung von Instruktoren und/oder SteV	<ul style="list-style-type: none">- Planung und Aufbau der Kurse eines Vereins,- Kurskonzept entwickeln, Kursstrukturen, Gesamtinstruktion, didaktische Konzeption- Jahresplanung, Jahresziele, Jahresbericht- Zusammenarbeit, Mitarbeit, Ressourcen nutzen innerhalb eines Vereins- Koordination, Kooperation		1 L
6. Eigenes Lehrverhalten	Vor- und Nachbesprechungen der praktischen Übungen in der eigenen oder in einer fremden Sektion		1 L

Kurs: Leitervorkur:

Fach: Rhythmus, Notentl.

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material /	
1. Notenlehre 1.1. Theoretische Grundausrüstung (Kennenlernen der Musiknoten) 1.2. Erste Schreibübungen (durchwegs Zündstoffnotation) 1.3. Lesen können der Bergnotation	<ul style="list-style-type: none">- Noten und Pausen- Takt, Tempo, Metrum- dynamische Vortragszeichen- besondere Zeichen der Notenschrift- einfache Grundlagen (Triole, Schlepptreich, Ordonnanztriolen, Batafla, Bataflafla, einfache und doppelte Tagwachtstrieche, Doublé, 3er-Strieche, 3er-Ruf- Noten und Pausen- einfache Rhythmusdiktate	<ul style="list-style-type: none">- verschiedene Literatur- Bergerbücher- Tambourenord. 81- Zündstoff- "Hieroglyphen"	3 L
2. Rhythmuslehre 2.1. Übungen mit einfacher und mittlerer Schwierigkeit 2.2. Rhythusempfinden schulen	<ul style="list-style-type: none">- 2/4, 3/4, 4/4, 6/8-Takt (z.B. einfache 16tels-Figuren)- einen einfachen Marsch rhythmisch behandeln (Weiterverwendung in anderen Fächern)- Duette, einfache mehrstimmige Übungen spielen- Taktieren / Taktsprache	<ul style="list-style-type: none">- Pozzoli- Fink- Zündstoff- Tamb.Ord. 81	3 L
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none">- schriftliches Examen in Notenlehre- praktische Prüfung: Trommeln ab Blatt und Rhythmuslehre		20 Min. 15 Min.

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material /	
<p>1. Notenlehre</p> <p>1.1. Alle Noten und Grundlagen schreiben können</p> <p>1.2. Aussergewöhnliche Teilung, punktierte Noten</p> <p>1.3. Tempoangaben, Zähleinheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wirbel, 5er-Ruf, 9er-Ruf, gebundene Rufe, alle Basler-Grundlagen - Abkürzungen - theoretisch korrekt verstehen - Anwendungen in Kompositionen und Märschen präsentieren - Theorie, typische Tempi der verschiedenen Stilrichtungen kennen, - Angaben kritisch einschätzen können 	<p>Zündstoff</p>	<p>3 L</p>
<p>2. Rhythmuslehre</p> <p>2.1. Rhythmusempfinden schulen</p> <p>2.2. Gehörschulung</p> <p>2.3. Blattlese fördern</p> <p>2.4. Sicherheit und Niveau steigern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Uebungen, konkrete Anwendungen, Notendiktate - mehrstimmige Uebungen (Kontrolle des Rhythmus) - Blattleseübungen 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Kompositionen Klassen 3- - Pozzoli - Fink - Zündstoff - STV-Kompositioner Band I und II - Tamb. Ord. 81 	<p>2 L</p>
<p>Prüfung:</p>	<p>Prüfung schriftlich: Notenlehre und Notendiktat</p> <p>praktische Prüfung: Basler-Stil, Kompositionen und Ordonnanz-St lesen könne und Rhythmus spüren</p>		<p>40 Min.</p> <p>20 Min.</p>

Grobziel	Nähere Umschreibung	Material /	
1. Notenlehre analog der Trommellererausbildung, aber mit erhöhten Schwierigkeiten	- z.B. Kontrolle eines komplizierten Rhythmus mit einer einfacher zu spielende Uebungsfigur		2 L
2. Rhythmuslehre 2.1. Rhythmusempfinden 2.2. Gehörschulung	- "richtiger" Rhythmus und "richtiges" Tempo: - Zusammenhang Rhythmus, Technische Ausführung und Dynamik, - Interpretation, Strukturen einer Komposition - Phrasierung - Vorstufe zu einem Jurykurs: Beurteilen von Beispielen (vor allem mit rhythm schen Fehlern)		2 L
Prüfung:	Kombinierte Schlussprüfung für alle Fächer mittels eines Aufgabenstücke: (s. dazu die speziellen Ausführungen)		